

Medienmitteilung Swiss Volley

Vize-Weltmeisterinnen!

Bern, 12. November 2023. –Leona Kernen und Annique Niederhauser gewinnen an der U21 Beachvolleyball-WM in Thailand sensationell die Silbermedaille.

Am Ende schien die Luft im Finalspiel bei den Schweizerinnen bei über 30 Grad im Schatten etwas draussen zu sein: Die beiden Niederländerinnen Poiesz/Piersma B. erzielten sehr viel Druck am Service und setzten sich im Endspiel der Beachvolleyball-WM verdient mit 2:0 (21:14, 21:16) durch. Dass die Favoritinnen aber schlagbar wären, haben Annique und Leona in der Gruppenphase gezeigt: Dort standen sich die beiden Teams nämlich bereits gegenüber – mit dem besseren Ende für die Schweizerinnen.

Die Enttäuschung ob der Finalniederlage dürfte aber nicht lange anhalten – eine Silbermedaille an einer U21 Beachvolleyball-WM gibt es schliesslich nicht alle Tage zu feiern! Über das ganze Turnier hinweg zeigten die beiden Schweizerinnen eine beeindruckende Leistung und konnten sich von Spiel zu Spiel steigern. Im Achtel- respektive Viertelfinal setzten sich Leona und Annique jeweils souverän in zwei Sätzen durch. Im Halbfinale gegen die Chinesinnen Yan/Zhou kämpfte sich das Duo nach Satzrückstand zurück und drehte die Partie noch zu seinen Gunsten. Eine Medaille war somit gesichert!

Nachwuchs Nationaltrainer Denis Milanez zum grossen Erfolg an der U21 WM: «Ich arbeite nun seit vier Jahren mit Annique und seit dreieinhalb Jahren mit Leona zusammen. Die Fortschritte während dieser Zeit sind immens. Die beiden konnten schon Erfolge feiern, aber diese Silbermedaille übertrifft alles! Ich bin extrem stolz auf Leona und Annique. Wir arbeiten täglich sehr hart und denken gerade im Nachwuchsbereich langfristig bei Swiss Volley. Die Medaille zeigt, dass dies der richtige Weg ist.»

Linus Deecke/Julian Friedli, die bei den Männern am Turnier teilgenommen haben, beenden die U21-WM auf Rang 17. Denis Milanez schätzt für uns ein: «Die Jungs wurden einer sehr starken Gruppe zugelost. Unser Ziel war deshalb, es in die K.O-Phase zu schaffen. Dafür mussten wir das Team aus Gambia schlagen und das haben die Jungs geschafft. Im anschliessenden K.O. Spiel gegen die Ukraine waren diese stabiler als wir. Man darf auch nicht vergessen, dass Julian gerade erst 17 Jahre alt geworden ist. Solche Turniere sind Teil des Prozesses und wir schauen optimistisch in die Zukunft».

Weitere Informationen

– Lara Gerber, Nachwuchsverantwortliche Beachvolleyball, 031 303 37 64